Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 229. Freitag, den 1. Oktober 1841.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. September 1841.

Herr Gutsbesitzer v. Nostiz-Jakowsky aus Jablau, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hüllmann mit Gattin aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Hüllmann mit Gattin aus Cöllmen, Herr Kaufmann J. Lausberg aus Hagen, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Kummer aus Marienburg, Scholtz aus Posen,

Herr Lieutenant Bathke aus Stargardt, Herr Kleidermacher Göing aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Oekonom Cremut aus Stettin, log. in den drei Mohren.

AVERTISSEMENT.

1. Mittwoch, den 6. October c., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Bauhofe der Königlichen Fortification verschiedene Schmiedehandwerkzeuge, als: 4 Amboße, 3 Blasebälge, 3 Sperrhörner, verschiedene Feilen, Hämmer, 1 Schraubstock, 3 Schurzleder und andere hierzu gehörige Stücke, so wie einige 20 Ctr. altes Eisen öffentlich meistbietend, gegen gleich zu erlegende Zahlung verkauft werden. Die Verkaufsstücke können täglich in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 29. September 1841.

(gez.) Kühne,
Hauptmann und Ingenieur des Platzes.

Entbindungen.

2. Die heute Morgens 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Lickfett von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an

Danzig, den 30. September 1841. M. A. Hasse.

3. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt ergebenst an Gustav Entz.

Todesfall.

4. Sanft entschlief heute Morgen 4½ Uhr nach vierwöchentlichen schweren Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermuter und Schwester Renate Constantia Hüppers geb. Wichmann an den Folgen des Nervenschlages im 71sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig, den 30. September 1841. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

5. So eben ist bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., eingetroffen:

Der Königsberger Volkskalender für 1842.

Mit 5 Stahlstichen. Sehr elegant ausgestattet. Preis 10½ Sgr.

Anzeigen.

6. Sonnabend, den 2. October d. J., beziehe ich das Local der Handelsacademie, Hundegasse № 80., schräge über meiner gegenwärtigen Wohnung.

Danzig, den 30. September 1841. Carl Benj. Richter.

7. Sonntag, d. 3. October, wird zur Feier des Erndtefestes das „Fahnenschwenken" in Pietzkendorf im Hotel de Danzig zum Letztenmale in diesem Jahre stattfinden, wozu ganz ergebenst einladet der Gastwirth Möller.

8. Ein Platz in einer Loge 2ten Ranges auf die ungerade № wird erbeten unter Litt. F. H. im Intelligenz-Comtoir.

9. Ich bitte Diejenigen, welche Bücher aus meiner Bibliothek, zum größern Theil schönwissenschaftlichen Inhalts, geliehen haben, mir selbige gefälligst in diesen Tagen wieder zuzustellen. Carl Benj. Richter.

Danzig, den 30. September 1841.

10. Die beim Herannahen des Winters übliche Licht-Kollekte für unser Institut, wird am Montage, den 4. October c., und in den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Wir erlauben uns, dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und sind überzeugt, daß die freundliche Theilnahme unsrer lieben Mitbürger sich auch bei dieser Gelegenheit auf eine erfreuliche Weise bewähren werde.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Milczewski. Gottel. Martens.

11. Ein Handlungs-Gehülfe mit guten Zeugnissen versehen und der polnischen Sprache gewachsen, sucht in einer Material- oder kurzen Eisen-Waaren-Handlung ein Unterkommen. Adressen unter A. E. werden gebeten Drehergasse № 1337., eine Treppe hoch, abzugeben.

12. Ein Dutzend birken polirte Rohrstühle mit gedrehten Füßen, stehen zum Verkauf Johannisgasse № 1375.

13. Der Ein- und Verkauf von Kupferstichen und Gemälden findet, meiner Abreise wegen, nur noch bis zum 10. Oktober d. J. statt, bis wohin die Ausstellung auch jedem Nichtkäufer, der sonst ein Freund der Kunst ist, von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet ist.

Danzig, im Englischen Hause. J. Kuhr,
Kunsthändler aus Berlin.

14. Von einem zwölfjährigen Aufenthalte außerhalb, namentlich in Berlin, nach meiner Vaterstadt zurückgekehrt, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich neben meiner Beschäftigung als Portrait- und Genre-Maler auch bereit bin, im Zeichnen und Malen, sowohl in Instituten, als auch privatim, Unterricht zu ertheilen. In letzterer Beziehung hebe ich noch ganz besonders **das Malen auf Porzellan**, seit längerer Zeit eine Lieblings-Beschäftigung der Damen aus den höhern Ständen der Residenz hervor, und bemerke, daß auf Verlangen auch mehrere Personen gemeinschaftlich an einer Stunde Theil nehmen können. Ueber meine Anstellungsfähigkeit als Zeichnenlehrer, liegt das gesetzliche Prüfungs-Attest der Königl. Akademie der Künste zu Berlin zur gefälligen Kenntnißnahme bereit.

Danzig, den 30. September 1841. Eugen Troschel,
Jopengasse № 725.

15. Gesucht wird eine Wagenremise auf der Rechtstadt, sogleich zu beziehen. Meldungen werden Langgasse № 400. erbeten.

16. **Danksagung.**

Von einem hier allverehrten Arzte, zu dessen Wohnung hier täglich so viele kranke Arme vertrauenvoll wie zu einem Gnadenorte wallfahren, wurde unsere 14-jährige Tochter Maria Wisotski von ihrer Verkrüppelung am Fuße (Klumpfuß) durch eine glückliche Operation gänzlich befreit. — Wir können dem edlen Manne für diese unserm Kinde erwiesene Wohlthat nur unsern herzlichsten Dank sagen und Gottes Segen ihm erflehen. Die Aeltern der Maria Wisotzki.

17. Die Bekanntmachung vom 29. d. M. im Intelligenz-Blatt, wegen Verkauf billiger Linonghüte und Hauben ist ohne mein Wissen und Willen von einem mir unbekannten Müßiggänger entstanden. Mahlendorff, Wittwe,

Schmiedegasse № 92.

18. **Der Schahnasjansche Garten**

empfiehlt sich Einem geehrten Publiko zum geneigten Besuch. Bei der neuen wirthschaftlichen Einrichtung ist für beste und billigste Bedienung Sorge getragen.

19. Das Fegen der Straßen wird im Monat Oktober vor den Grundstücken fortgesetzt werden, deren Eigenthümer nicht die Bestellungen zurücknehmen. Auch werden neue Bestellungen von dem Rathhaus-Aufseher angenommen.

20. Ein kleiner zweirädriger Handwagen wird Poggenpfuhl № 208. zu kaufen gesucht.

21. Dem hiesigen hochverehrten Publiko erlaube ich mir die ganz gehorsamste Anzeige zu machen, dass ich hier angekommen bin zur Annahme von Aufträgen für Herrenkleider, sowohl für Civil als Militair; meine directe Verbindung mit Paris und London giebt mir auf das Schnellste die neueste und solideste Mode an, wonach ich den Wunsch der mich Beehrenden gewissenhaft ausführen werde. Durch eigene Erfahrung habe ich eine neue Methode im Maasnehmen, wodurch das Nichtpassen der Kleidungsstücke, das häufig Veranlassung zur Unzufriedenheit darbietet, in meiner Werkstätte durchaus vermieden wird.

Meine Wohnung ist im Englischen Hause No. 9, wo ich Morgens von 7 bis 10 Uhr persönlich zu sprechen und Adresskarten da, wo ich meine Aufwartung machen soll, entgegen nehmen werde.

E. Göing aus Berlin,
früher in Paris und London.

Vermiethungen.

22. Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540. ist eine freundliche Stube nebst Cabinet, Küche und Holzgelaß mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

23. Das Haus Hundegasse № 346. mit 9 heizbaren Stuben, geräumiger Küche, Keller und Holzgelaß ist zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Ohlschen Damm № 1420. ist 1 meublirtes Vorder-Zimmer zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 229. Freitag, den 1. Oktober 1841.

25. Kürschnergasse № 663. ist eine schön decorirte Stube zu vermiethen.
26. Brodtbänkengasse № 695. ist die Belle- und Unter-Etage, bestehend aus 7 heizbaren Piecen, Küche, Keller und Böden von Michaeli ab zu vermiethen. — Näheres Hundegasse № 252.
27. Johannisgasse № 1374., eine Treppe hoch nach vorne, ist ein meublirtes Zimmer zu verimethen und kann sogleich bezogen werden.
28. Heil. Geistgasse № 759. sind Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Kassubschen Markt 890. ist Roggenkleie zu verkaufen.
30. Die besten Sorten gepflückte Winter-Aepfel sind zu haben in Neuschottland № 12.
31. Eine Sendung der neuesten **Modell-Hüte und Hauben,** so wie eine große Auswahl der schönsten **pariser Blumen** erhielt so eben und empfiehlt **C. E. Elias,** gr. Krämergasse № 645.
32. 1000 Blätter zum Theil etwas beschädigte Lithographieen und Kupferstiche, bestehend aus biblischen Abbildungen, Zeichnenstudien, Landschaften, Blumen, Pferden, Jagdstücken, einigen Gemälden, Abbildungen aus der Naturgeschichte u. s. w.. verkaufe ich von 1 Sgr. bis zu 1 Rthlr. das Blatt. Der Zeichner wie der Sammler findet manches Werthvolle darunter. Insbesondere dürften sich kleine Sammlungen, belehrend für Kinder, daraus zusammen stellen lassen. J. Kühr,
im Engl. Hause No. 3.
33. **Litthauer Fahr- und Reitpeitschen,** berühmt wegen ihrer besondern Haltbarkeit, erhielten eine neue Sendung und empfehlen solche, so wie alle Sorten Lütticher und engl. Peitschen
Oertell & Gehrike, Langgasse № 533.
34. Langenmarkt № 432. ist ein alter, noch brauchbarer Ofen zu verkaufen.
35. **Regen- und Sonnenschirme** in Seide und Baumwolle mit Stahl- & Fischbein-Gestell, empfehlen zu auffallend billigen Preisen
Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

36. Sächsische rein leinen **Damast- u. Zwillich-Tischgedecke**, Handtücher, Thee- und Kaffee-Servietten rc., so wie ächte 6½-Viertel breite **Creas-Leinwand** in allen № empfiehlt billigst

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

37. **Engl. Damast-Pferdehaartuch** empfing in den neuesten Desseins und empfiehlt Ferd. Niese, Langgasse № 525.

38. Alte brauchbare Thüren und Fenstern sind billig zu haben Eimermacherhof Große Gasse № 1753.

39. Ein Grundstück im Niederfelde ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst № 121.

40. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Hüten wird fortgefahren bei:

M. Löwenstein, Langgasse № 396.

41. Von der Leipziger Messe empfing die neuesten Modelle, Pariser und Wiener, Herbst- und Winter-Hüte M. Löwenstein, Langgasse № 396.

42. Ein birken polirtes Eckspind steht wegen Mangel an Raum für den Preis von 10 Rthlr. Schleusengasse № 501. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Die von den Johann Loewenschen Eheleuten gegen einen Canon von 100 Rthlr. jährlich, zu Erbpachtsrechten besessene, in der Stadt Neuteich sub № 106. belegene städtische Brauerei bestehend aus einem Wohngebäude nebst Garten und einem gehörig eingerichteten Brau- und Malz-Hause, welche nach Abrechnung des mit einem Capitale von 2500 Rthlr. veranschlagten Canons, auf 4046 Rthlr. nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, soll in termino

den 1. November c., Morgens 11 Uhr,

in Neuteich subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 10. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. September angekommen.

Auguste — P. N. Friestadt — Stockholm — Stückgut. Böhm & Co.
Stadt Berlin — J. D. Meseck — London — Rheederei.
Urania — J. Henderson — Ballast. Ordre.
Logic — G. Gordon — Peterhead — Heeringe. Böhm & Co.
Gustav — J. M. Radmann — Swinemünde — Ballast. Ordre.

Wind W. W. N. W. O. N. O.